

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/SFB/20. SFB-Ausschuss



### Protokoll

## 20. Sitzung des SFB-Ausschusses mit öffentlichem Teil am Donnerstag, 27.06.2019 im Hermann-Beham-Saal

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß  
Schriftführerin: Gabriele Huber

### Anwesend sind:

#### CSU-FDP-Fraktion

Jorga, Rolf  
Linhart, Susanne abwesend ab 18:36 Uhr nach TOP 9 ö  
Matjanovski, Marina abwesend ab 16:38 Uhr während TOP 5 ö  
Scheller, Tobias  
Wieser, Bernhard  
Will, Renate

#### SPD-Fraktion

Glaser, Renate, Dr. anwesend ab 15:09 Uhr  
Platzer, Elisabeth abwesend ab 18:32 Uhr während TOP 9 ö  
Poschenrieder, Bianka

#### GRÜNE-Fraktion

Greithanner, Franz abwesend ab 18:40 Uhr während TOP 11 ö  
Oellerer, Reinhard abwesend ab 18:56 Uhr während TOP 13.1 ö

#### Freie Wähler-Fraktion

Ried, Toni abwesend ab 17:43 Uhr während TOP 6 ö  
Seidelmann, Wilfried, Dr.

#### AG AfD-BP-ödp-parteilos

Kalnin, Vincent

### Abwesend sind:

#### CSU-FDP-Fraktion

Schwaiger, Johann entschuldigt

#### SPD-Fraktion

Kroll, Thomas entschuldigt

#### GRÜNE-Fraktion

Peters, Uwe entschuldigt

Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

Gabriele Huber  
Schriftführerin

**Inhalt:****Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zu den Niederschriften der vorausgehenden Sitzungen
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung im Landkreis Ebersberg (SAPV) - Jahresbericht  
Vorlage: 2019/3438
- TOP 4 Haushalt 2019; Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen  
Vorlage: 2018/3266
- TOP 5 Team Demografie; Jahresbericht 2018/2019  
Vorlage: 2019/3436
- TOP 6 Schulentwicklung / Masterplan Schulen;  
Erweiterung der Johann-Comenius-Schule SFZ Grafing  
Vorlage: 2018/3212
- TOP 7 Schulentwicklung / Masterplan Schulen;  
Erweiterung der Seerosenschule SFZ Poing  
Vorlage: 2019/3377
- TOP 8 Schulentwicklung / Masterplan Schulen;  
Raumprogramm Gymnasium Poing  
Vorlage: 2019/3402
- TOP 9 Schulentwicklung;  
Berufsschulzentrum Ebersberg  
a) Mensa  
b) Turnhalle; Antrag der CSU-FDP Fraktion vom 02.01.2019  
c) Gastschulbeiträge  
Vorlage: 2019/3407
- TOP 10 Schulen;  
Prämien für Klimaschulen  
Vorlage: 2019/3393
- TOP 11 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG); Vorstellung der Tätigkeiten 2018/2019  
Vorlage: 2019/3435
- TOP 12 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 13 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 13.1 Sachstand zum Gesamtkonzept zur Hilfe für Frauen und Kinder mit Gewalterfahrung
- TOP 14 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 15 Anfragen; Anmerkung des Landrats zu TOP 10 ö

## Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zu den Niederschriften der vorausgehenden Sitzungen
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung und verliest die Namen der entschuldigten Kreisräte und deren Stellvertretung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und erkundigt sich, ob es einen Einwand zur Niederschrift der 18. Sitzung des SFB-Ausschusses am 10.04.2019 gebe. Die Niederschrift der vorausgehenden 19. Sitzung am 29.05.2019 wurde heute versandt und werde in der nächsten Sitzung genehmigt.

KR Reinhard Oellerer erklärt, dass die Anlage ‚Mietberggrenzen‘, im Protokoll genannt sei, er sie aber nicht gefunden habe. Der Landrat teilt mit, die Anlage werde noch versandt. <sup>1</sup>

Ein weiterer Einwand erfolgt nicht, somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

Der Landrat begrüßt die anwesende Presse sowie die Schulleitung der SFZ Johann-Comenius-Schule Grafing sowie der Seerosenschule Poing.

TOP 3	Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung im Landkreis Ebersberg (SAPV) - Jahresbericht
-------	--

2019/3438

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 16.7.2012, TOP 16 N  
 Kreis- und Strategieausschuss am 03.12.2012, TOP 10 Ö  
 SFB-Ausschuss am 18.03.2015, TOP 4 Ö  
 Kreis- und Strategieausschuss am 12.07.2017, TOP 3 Ö  
 SFB-Ausschuss am 05.07.2018, TOP 4 Ö

Sachvortragende(r):

Katja Goudinoudis; MAS Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung München Land, Stadtrand und Landkreis Ebersberg

In dem Jahresbericht stellt Frau Goudinoudis anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) folgende Punkte vor:

- Das ZAHPV
- Anfragen nach PLZ

<sup>1</sup> Protokollnotiz:

Ergebnis der Recherche zum Einwand: Die Geschäftsführung Kreistag hat das für die Kreisräte kopierte und geheftete ausgefertigte Dokument (Protokoll öffentlich mit Anlagen) vorrätig und bei diesem ist die Anlage 1 anhängig. Dem KR Reinhard Oellerer wurde ein Exemplar der Anlage 1 ‚Mietpreisobergrenze‘ zugesandt.

- Entwicklung SAPV EBE 2014 – 2018
- Behandelte Patienten
- Anfragende Stellen
- Das Team in EBE
- Personalentwicklung
- Teambelastung
- Teamauslastung
- Statistik
- Sterbeorte 2018
- Erlössituation
- Gründe Verweildauer
- Haushalt 2018

Abschließend erklärt sie, dass die SAPV für den Haushalt 2018 keinen Defizitausgleich vom Landkreis benötige, allerdings sei sie für dieses „Polster“ dankbar.

Der Landrat bedankt sich stellvertretend bei Frau Goudinoudis für die gute Arbeit der SAPV für die sterbenden Menschen im Landkreis.

KR Dr. Wilfried Seidelmann berichtet aus eigener Erfahrung und bittet Frau Goudinoudis mehr Kontakt zu den Hausärzten zu halten. Diese haben die Patienten teilweise über Jahrzehnte betreut. Er sehe hier eine kombinierte Betreuung.

Frau Goudinoudis erklärt, eine ergänzende Versorgung sei normalerweise das Credo der SAPV. Sie werde sich diesbezüglich erkundigen und bedankt sich für die Rückmeldung.

KR Reinhard Oellerer merkt an, dass er einen Psychologen im Team der SAPV vermisse.

Frau Goudinoudis erklärt, dass sie keinen Psychologen haben. Derzeit werden bundesweit neue Rahmenbedingungen für die SAPV verhandelt. Sie kämpfe für eine dritte Berufsgruppe und sei gespannt, was herauskomme.

Auf Nachfrage von KR Rolf Jorga erklärt Frau Goudinoudis, dass für Pflege nichts vorgesehen sei.

Nachdem alle Fragen von Frau Goudinoudis beantwortet wurden, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Dem SFB-Ausschuss wird jeweils in der Sommersitzung ein Tätigkeitsbericht zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) von der Leitung des Zentrums für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung Taufkirchen vorgelegt.**
- 2. Im Herbst 2019 ist dem SFB-Ausschuss über die Fortführung der Zusammenarbeit und über die Einbeziehung des Aufbaus einer Hospizinsel zu berichten.**



**einstimmig angenommen**

Ja 15 Nein 0

Der Landrat erkundigt sich, ob Einverständnis des Gremiums bestehe, den TOP 10 ö; Schulen, Prämien für Klimaschulen vorzuziehen, um den beiden bereits anwesenden Vertreterinnen der Energieagentur das lange Warten zu ersparen. Das Gremium ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Somit wird der TOP 10 ö, Schulen, Klimaschulen vor TOP 04 ö; Haushalt 2019 Zwischenberichte 2019 aus den Fachbereichen behandelt.

TOP 4	Haushalt 2019; Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen
-------	---

2018/3266

1/14/2019/Zwischenbericht

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll).

KRin Bianka Poschenrieder moniert, dass sich keine Gemeinde gefunden habe, die mobile Toilette unterzustellen. Sie spricht die Bemühungen an, um im Rahmen der Inklusion, hier eine Lösung zu haben.

Frau Keller erklärt, dass über Lösungen diskutiert wurde und es billiger sei, wenn Vereine eine Toilette anmieten, als in einer Kommune eine vorzuhalten.

KRin Bianka Poschenrieder merkt an, dass sie im Bereich ‚Asyl‘ die Prognose des Sachgebietes über eine deutliche Unterschreitung gerne gestrichen haben wolle, da der Kreistag einen Antrag von KRin Johanna Weigl-Mühlfeld vorliegen habe, der das Thema Asyl betreffe.

KR Reinhard Oellerer erkundigt sich zu den Sätzen des Bundes zur KdU (Kosten der Unterkunft) worauf Frau Keller erklärt, dass der Bund jedes Jahr die Sätze neu festsetze und sie sich dadurch jährlich ändern können.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der SFB-Ausschuss nimmt den Zwischenbericht 2019 zur Kenntnis.**
- 2. In einem Jahr wird dem SFB-Ausschuss in dieser Form wieder berichtet.**

**einstimmig angenommen**

Ja 15 Nein 0

TOP 5	Team Demografie; Jahresbericht 2018/2019
-------	--

2019/3436

Abt. 6/Team Demografie

Sachvortragende(r):

Jochen Specht, Teamleiter Demografie, Abteilung 6

Herr Specht entschuldigt die Fachstellenmitarbeiter, die heute leider nicht anwesend sein können, und stellt den Jahresbericht 2018/2019 anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) vor.

Folgende Punkte werden aus dem Gremium angesprochen:

KRin Renate Will bedankt sich bei Herrn Specht sowie dessen Team für die Vielfalt als freiwillige Leistung. Sie regt an, publik zu machen, dass die Ehrenamtskarte nicht nur für den Landkreis, sondern bayernweit gelte.

KR Rolf Jorga erkundigt sich, ob es eine Anlaufstelle für Vermieter geben könnte, die ihre Wohnung für Pflegekräfte zur Verfügung stellen.

Auf Nachfrage von KR Rolf Jorga zum Seniorenmitwirkungsgesetz, dass die Seniorenbeiräte intensiviert werden sollen erklärt Herr Specht, dass es verschiedene Entwürfe gebe.

KRin Dr. Renate Glaser macht darauf aufmerksam, dass die Homepage ‚Fördern und Helfen‘ aktualisiert werden müsse.

KR Reinhard Oellerer bedankt sich für die Broschüre.

KR Dr. Wilfried Seidelmann erkundigt sich, ob die Haftungsfrage beim ‚Mitfahrbankerl‘ zwischenzeitlich geklärt werden konnte. Herr Specht antwortet, dass dies in der Gruppe Mobirat von der Firma B.A.U.M. Consult gerade geklärt werde.

KRin Bianka Poschenrieder merkt an, dass im Beschlussvorschlag der Hinweis auf die neue Förderrichtlinie fehle.

Der Landrat erklärt, dass der Vorschlag Sinn mache. Der Beschlussvorschlag wird um „...nach Vorlage der neuen Förderrichtlinie..“ ergänzt.

Der Landrat stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der SFB-Ausschuss nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.**
- 2. Eine erneute Berichterstattung erfolgt in der Sitzung des SFB-Ausschusses im Sommer 2020.**

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Nach Vorliegen der neuen Förderrichtlinie wird die Förderung der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> erneut beantragt.**



**einstimmig angenommen**

Ja 13 Nein 0

TOP 6 Schulentwicklung / Masterplan Schulen;  
Erweiterung der Johann-Comenius-Schule SFZ Grafing

2018/3212

11/2

Vorberatung

Kreistag am 23.10.2017, TOP 4 ö

Sachvortragende(r):

Hubert Schulze, Teamleiter, SG 11 Bildung und IT

Susanne Kinze, Mitarbeiterin SG 13, Liegenschaftsverwaltung

Der Landrat begrüßt die beiden anwesenden Schulleiter der Sonderpädagogischen Förderzentren (SFZ) und führt kurz in den Sachverhalt ein. Er sei fast erschrocken über die Entwicklung der Kosten, da in dem vom Kreistag beschlossenen ‚Masterplan Schulen‘ aus dem Jahr 2017 für eine Erweiterung ein Betrag von 2,1 Mio. € auf die Warteliste gesetzt worden war.

Um die Kostensteigerung näher zu erläutern, übergibt er das Wort an Herrn Schulze. Dieser erklärt, dass die Regierung von Oberbayern, im Rahmen der Prüfung der Zuschussfähigkeit, den gesamten Raumbedarf des SFZ neu bewertet und eine Sollfläche von 3.736 m<sup>2</sup> festgestellt habe. Die Schule verfüge bisher über 2.917 m<sup>2</sup> und habe damit einen Erweiterungsbedarf von 906 m<sup>2</sup>.

Er und Frau Kinze erläutern anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) sowie der Sitzungsvorlage die Schülerzahlen der SFZ, die Erweiterung mit den verschiedenen Varianten sowie die Realisierung der fehlenden Räume.

#### Variante 1-2019

IST (nach Erweiterung V1): 3.826 m<sup>2</sup> (90 m<sup>2</sup> über Soll, also nicht förderfähig)

Zusätzlich: 996 m<sup>2</sup>

Umbauten im Bestand: 800 m<sup>2</sup>

Grober Kostenrahmen **9,8 Mio Euro** bei Ausschreibung im Herbst 2021 nach Baukosteninformationszentrum (BKI)

3 Bauabschnitte (Fertigstellung September 2024)

Süd Erweiterung 4 Vollgeschosse (UG, EG, 1. OG und 2.OG)

Nord Erweiterung 3 Vollgeschosse (UG, EG und 1. OG)

Umbauten im Bestand: Lehrerzimmer, Werkräume, WC-Anlagen

#### Variante 2-2019

Ist (nach Erweiterung): 3.371 m<sup>2</sup>

Zusätzliche: 541 m<sup>2</sup>

Umbauten im Bestand: 760 m<sup>2</sup>

Grober Kostenrahmen **7 Mio Euro** bei Ausschreibung im Herbst 2021 nach (BKI)

2 Bauabschnitte (Fertigstellung September 2023)

Süd Erweiterung 4 Vollgeschosse (UG, EG, 1. OG und 2.OG)

Umbauten im Bestand: Lehrerzimmer, Werkräume, WC-Anlagen

#### Variante 3-2019

Ist (nach Erweiterung): 3.441 m<sup>2</sup>

Zusätzlich: 611 m<sup>2</sup>

Umbauten im Bestand: 760 m<sup>2</sup>

Grober Kostenrahmen **8,1 Mio Euro** bei Ausschreibung im Herbst 2021 nach BKI





TOP 7 Schulentwicklung / Masterplan Schulen;  
Erweiterung der Seerosenschule SFZ Poing

2019/3377	11/2
Vorberatung	Kreistag am 23.10.2017, TOP 4 ö
Sachvortragende(r):	Hubert Schulze, Teamleiter, SG 11 Bildung und IT Susanne Kinze, Mitarbeiterin SG 13, Liegenschaftsverwaltung

Der Landrat begrüßt den Schulleiter der Seerosenschule Poing Jörn Bülck. Er erteilt Herrn Schulze und Frau Kinze das Wort, die anhand einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll) sowie der Sitzungsvorlage die Varianten 1 und 2 im Vergleich, sowie deren Untersuchung und den Beschlussvorschlag vorstellen.

Die Erweiterung ist baulich als Aufstockung im Süd/West Riegel vorgesehen.

Die nach dem letzten Raumprogramm der Regierung von Oberbayern Ende 2018 beauftragte Machbarkeitsstudie zur „Erweiterung II“ ergab folgende Erkenntnisse:

- Der Süd-West Riegel ist im Gegensatz zur ersten Aufstockung vom Nord/Ost Riegel nicht für eine weitere Aufstockung statisch vorgerüstet worden.
- Aus statischen Gründen müssen die Fundamente des Süd-West-Riegels vor einer Aufstockung verstärkt werden.
- Evtl. muss der Boden durch eine Injektion in den Untergrund verbessert werden.
- Um Gewicht zu sparen kann die Aufstockung nur in Holzbauweise erfolgen.

Diese Maßnahmen konnten bei dem Grobkostenrahmen im Masterplan noch nicht berücksichtigt werden und führen zu Mehrkosten.

### Variante 1

Aufstockung 2. OG Süd/West Flügel  
Umbauten im Bestand (WC-Anlagen)

Ist (nach Erweiterung)	3.429 m <sup>2</sup>
Zusätzlich:	305 m <sup>2</sup>
Umbau im Bestand:	90 m <sup>2</sup>

Grober Kostenrahmen **2,6 Mio. EUR** (inkl. Zuschlag für Ausschreibung in 2022)  
nach Baukosteninformationszentrum (BKI) in Holzständerbauweise  
1 Bauabschnitt (Fertigstellung September 2024)

### Variante 2

Aufstockung 2. OG Süd/West Flügel  
Erweiterung Bereich Lehrerzimmer  
Umbauten im Bestand (WC-Anlagen)

Ist (nach Erweiterung)	3.551 m <sup>2</sup>
Zusätzlich:	427 m <sup>2</sup>
Umbau im Bestand:	90 m <sup>2</sup>

Grober Kostenrahmen **3,2 Mio. Euro** (inkl. Zuschlag für Ausschreibung in 2022) nach BKI in Holzständerbauweise  
1 Bauabschnitt (Fertigstellung September 2024)

Die Verwaltung schlägt die Umsetzung der Variante 2 vor, die gegenüber der Variante 1 mehr Platz für das Lehrerzimmer/den Mehrzweckraum vorsieht (+ 122 qm).

Der Landrat gibt Herrn Bülck die Möglichkeit zur Stellungnahme. Herr Bück bezieht sich auf die Vorrede von Frau Schneitler und erklärt, dass die pädagogischen Grundvoraussetzungen in beiden SFZ gleich seien: Ein Raum könne auch ein Pädagoge sein. Die Schule wolle, dass der Ganztagsraum ausgebaut werde. Laut der Schülerprognose werden es nächstes Jahr (soweit personell möglich) 19 Klassen sein. Das sei das Ergebnis von guter Arbeit einerseits und Planstellen andererseits. Er bittet, die Variante 2 auszubauen. Er sei auch bereit, falls es nochmals in den Fraktionen diskutiert werden solle, dort vorbeizukommen, um Fragen zu beantworten.

Der Landrat bedankt sich für das Angebot, das vermutlich angenommen werde.

KRin Renate Will merkt an, dass bei zunehmenden Bedarf von OGS mehr Räume für OGS und Lehrer gebraucht würden. Sie erkundigt sich, wie hoch der zusätzliche Fördersatz sei.

Frau Kinze erklärt, dass es 2013, bei der letzten Maßnahme am SFZ Grafing, zusätzlich 15 % waren.

KRin Renate Will bittet, nochmals nachzufragen, da insgesamt die Nachfrage für OGS gewachsen sei.

KR Bernhard Wieser erklärt, dass er auch hier eine Raumplanung haben möchte. Er unterstütze die Nachfrage von KRin Will über die Höhe des Fördersatzes.

KRin Dr. Renate Glaser bittet bei der Raumplanung mitaufzunehmen, ob eine Falte wand bei beiden Varianten möglich sei.

Der Landrat erkundigt sich, ob es wie beim vorhergehenden Tagesordnungspunkt ablaufen solle: den Beschlussvorschlag zur Kenntnis zu nehmen, um erst in den Fraktionen zu beraten und den Punkt erneut im Oktober zur Beratung im SFB-Ausschuss vorzustellen, dem keine Widerrede folgt.



zurückgestellt

TOP 8	Schulentwicklung / Masterplan Schulen; Raumprogramm Gymnasium Poing
-------	--

2019/3402

11/2

Vorberatung

SFB- und LSV-Ausschuss am 04.10.2017, TOP 3ö  
KSA am 09.10.2017, TOP 5ö und am 04.12.2017  
Kreistag am 18.12.2017, TOP 5ö

Sachvortragende(r):

Hubert Schulze, Teamleiter, SG 11 Bildung und IT

Der Landrat übergibt Herrn Schulze das Wort, der anhand einer Präsentation (Anlage 6 zum Protokoll) die Flächenbandbreite erläutert.

Weiter erklärt er, dass zunächst von den grundsätzlich förderungsfähigen Maximalflächen ausgegangen werde. Dies heiße nicht, dass der Landkreis auch so bauen werde aber es müsse die schulaufsichtliche Genehmigung eingeholt werden, damit die Liegenschaftsverwaltung planen könne. Was dann tatsächlich errichtet werde, werde zu einem späteren Zeit-

punkt vorgestellt.

Für die Errichtung sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 54.800.000 € im Haushalt eingestellt.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die schulaufsichtliche Genehmigung zu beantragen.**



**einstimmig angenommen**

Ja 13 Nein 0

TOP 9	Schulentwicklung; Berufsschulzentrum Ebersberg a) Mensa b) Turnhalle; Antrag der CSU-FDP Fraktion vom 02.01.2019 c) Gastschulbeiträge
-------	---

2019/3407

11/2

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 10.04.2019

Sachvortragende(r):

Hubert Schulze, Teamleiter, SG 11 Bildung und IT

Franziska Sendner-Maier, Mitarbeiterin SG 11, Bildung und IT

Der Landrat erteilt Herrn Schulze das Wort, der anhand einer Präsentation (Anlage 7 zum Protokoll) sowie der versandten Sitzungsvorlage den Sachverhalt erläutert.

Herr Schulze informiert, die Kreisräte erhalten sobald als möglich die Termine der Besichtigungsfahrt.

Frau Sendner-Maier erläutert die Systematik der Gastschulbeiträge anhand einer Präsentation (Anlage 8 zum Protokoll).

Brigitte Keller, Finanzmanagerin des Landkreises fügt ergänzend hinzu, entscheidend für den Gastschulbeitrag sei der Ort der Ausbildungsstätte. Der jährliche Abschreibungsbetrag (Laufzeit 66 Jahre) der Berufsschule werde über die Gastschulbeiträge abgerechnet.

Herr Schulze beantwortet Fragen aus dem Gremium. Anschließend stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der aktuelle Planungsstand wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Der breitensportliche Hallenbedarf wird unter Einbeziehung der Gemeinden und Sportvereine erhoben und dem SFB-Ausschuss in der Herbstsitzung zusammen mit einem Finanzierungskonzept vorgestellt.**

**3. Im Rahmen von Besichtigungsfahrten an Berufsschulen sollen insbesondere auch die Fragen der Mensa mit vollwertiger Kochküche sowie Anzahl der Plätze, das Thema Aula als Versammlungsstätte auch für weitere Veranstaltungen sowie die Größe und Ausgestaltung der Sporthallen angesprochen werden.**



**einstimmig angenommen**

Ja 11 Nein 0

TOP 10	Schulen; Prämien für Klimaschulen
--------	--------------------------------------

2019/3393

11/

Vorberatung

Sachvortragende(r):

Angelika Bachmann, Energieagentur Ebersberg - München

Marion Eder, Energieagentur Ebersberg - München

Der TOP 10 ö, Schulen, Prämien für Klimaschulen wurde vor TOP 04 ö; Haushalt 2019 Zwischenberichte 2019 aus den Fachbereichen behandelt.

Frau Bachmann und Frau Eder erläutern anhand einer Präsentation (Anlage 9 zum Protokoll) folgende Themen:

- Klimabildung durch die Energieagentur seit 2016
- Klimabildung aktuell: Impressionen und Konzept
- Perspektiven für die Klimabildung im Landkreis EBE in Zukunft

Das Projekt gehöre zur ‚Daseinsvorsorge‘ und ende im Jahre 2020 und sie möchten die Kreisräte bereits jetzt zur Weiterführung motivieren. Sie zeigen grüne Aktions-Boxen, die nur an ‚Klimaschulen‘ verliehen werden, um praktische Erfahrung im Umgang mit Ressourcen zu machen.

Frau Eder erklärt abschließend, dass es wünschenswert wäre, die singulären Projekte in einem Gesamtprojekt zusammenzufassen, in dem auch die Schulaufsichtsbehörde miteinbezogen werde. Die Energieagentur könne nicht alles abnehmen, daher wolle sie miteinander ein Konzept entwickeln.

Der Landrat erklärt, dass es einen Termin gebe, bei dem die Schulen die Projekte präsentieren. Er bedankt sich für den wertvollen Einsatz und erklärt, die Klimabildung im Landkreis sei ein integraler Bestandteil der Energieagentur.

Auf Nachfrage von KRin Renate Will, weshalb die Förderung auslaufe erklärt Frau Eder, anfangs erfolge die Förderung und danach solle das Projekt von selber laufen. Sie seien aber auf Förderung angewiesen, da sie sich nicht selber tragen könnten.

Im Gremium wird angesprochen, ob die Personalkosten der Landkreis abdecken solle, sobald die Förderung auslaufe. Worauf der Landrat erklärt, dass er es auch so sehe, dass das Projekt über das Jahr 2021 fortgesetzt werden solle. Allerdings sei es ein falsches Signal gegenüber dem Fördergeber, jetzt einen Beschluss zu fassen; erst müsse kommuniziert und abgewartet werden.

KRin Renate Will erklärt, dass es keine regionale Aufgabe sein dürfe, es sei nicht Aufgabe des Landkreises oder der Kommune.

Der Landrat verliest die Auswirkung auf den Haushalt:

Der Landkreis (Kostenstelle 097 – Klimaschutzmanager) beteiligt sich mit 25.500 € jährlich an dem Projekt.

Er erkundigt sich, ob es hierzu eine Gegenstimme gebe und stellt fest, dass dies einstimmig so beschlossen sei. <sup>2</sup> siehe Protokollnotiz.

### **Der SFB-Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.**

TOP 11	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG); Vorstellung der Tätigkeiten 2018/2019
--------	--

2019/3435

Sachvortragende(r):

Elfriede Melbert, Leiterin SG 53, Betreuungsstelle

Frau Melbert erläutert die Tätigkeiten 2018/2019 der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) anhand der versandten Sitzungsvorlage zu den Themen:

- Aufgaben der PSAG
- Informationen zum Budget für Arbeit, eine Maßnahme die Alternativen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte schaffen sollte und zum persönlichen Budget.
- Bundesteilhabegesetz und seine Umsetzung sei weiterhin ein Thema in der PSAG.
- Grundlegende Informationen zum neuen PsychKHG. Begrüßt werde die verbindliche Einbindung des Krisendienstes in das neue Gesetz.
- Die Weiterentwicklung des Klinikums Isar-Amper-Ost, Vorstellung durch Chefarzt Dr. Schwarz
- Thema Wohnen spiele auch in der PSAG immer wieder eine Rolle. Die PSAG habe sich mit dem Arbeitskreis Wohnen des Landkreises kurzgeschlossen und werde in die nächste Wohnbaukonferenz einen Vertreter entsenden.
- Zwei sehr gut besuchte Fachtage: ‚Frühintervention bei Suchtgefährdung im Jugendalter‘ im Rahmen der Facharbeitsgruppe ‚Steuerungsgruppe Sucht‘ und am 15.05.2019 fand ein Fachgespräch zur kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung im Landkreis Ebersberg statt.
- Einbindung der Selbsthilfe

Anschließend beantwortet Frau Melbert Fragen aus dem Gremium.

---

#### **<sup>2</sup> Protokollnotiz:**

Der Landrat erklärt unter TOP 15 ö, dass beim Tagesordnungspunkt 10 ö kein Beschluss vorgesehen war. Die Auswirkung auf den Haushalt sei lediglich eine Feststellung. Somit wurde bei TOP 10 ö kein Beschluss gefasst.

Der Landrat bittet den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis zu nehmen. Im nächsten Jahr werde erneut über die Arbeit der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft berichtet.

### **Der SFB-Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2018/2019 zur Kenntnis.**

TOP 12	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

keine

TOP 13	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

TOP 13.1	Sachstand zum Gesamtkonzept zur Hilfe für Frauen und Kinder mit Gewalterfahrung
----------	---

Sachvortragende(r): Marion Wolinski, Leitung SG 22, Sozialhilfeverwaltung, Asyl

Der Landrat erklärt, dass aufgrund der vorgerückten Stunde der Punkt bei der nächsten Sitzung am Anfang komme, um Frau Wolinski die Möglichkeit für einen ausführlichen Sachvortrag zu geben.

Frau Wolinski erläutert in einer Präsentation (Anlage 10 zum Protokoll) wer am ‚Runden Tisch‘ teilnimmt, das Ergebnis der bisherigen Sitzungen, die Problem- und Handlungsfelder sowie die Zeitschiene. Die nächste Sitzung des ‚Runden Tisch‘ findet am 23.07.2019 statt. Der Konzeptentwurf werde in der Sitzung des SFB-Ausschusses am 01.10.2019 vorgestellt.

#### Folgende Punkte werden aus dem Gremium angesprochen:

- Ergänzung des Namens um ‚Männer‘, denn es gebe auch Fälle, bei denen ein Mann Gewalt erfahre (KR Dr. Wilfried Seidelmann). Frau Wolinski erklärt, dass es zum Namen des Konzeptes bereits einen Antrag gebe.
- Sozialpädagogische Betreuung für die Kinder müsse ausgebaut werden (KRin Marina Matjanovski). Frau Wolinski teilt mit, dass dies bereits vorgesehen sei. Es gebe eine neue Richtlinie über die Ausgestaltung der Frauenhäuser. Es werde Wert auf die Betreuung der Kinder gelegt, daher werde Personal und Personalschlüssel angepasst.
- Auf Nachfrage von KRin Renate Will zur Unterbringung von psychisch Kranken erklärt Frau Wolinski, dass dies bereits aktuell sehr intensiv diskutiert werde. Im Oktober, bis dahin werden die Richtlinien kommen, haben wir mehr Informationen.

TOP 14	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat teilt folgenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des SFB-Ausschusses am 29.05.2019 zu TOP 12 N, Berufsintegration (Berufsintegrationsvorklassen und Berufsintegrationsklassen); Erfahrungen mit der Kooperation, mit:

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Vertrag wird bis zum Vertragsende im Sommer 2020 erfüllt.
2. Der SFB-Ausschuss erwartet eine transparentere Dokumentation und einen Bericht zum Schulhalbjahr 2019/2020.

TOP 15	Anfragen; Anmerkung des Landrats zu TOP 10 ö
--------	--

Der Landrat erklärt, dass beim Tagesordnungspunkt 10 ö kein Beschluss vorgesehen war. Die Auswirkung auf den Haushalt sei lediglich eine Feststellung. Somit wurde bei TOP 10 ö kein Beschluss gefasst.

Der Landrat stellt fest, dass es keine Anfragen und keinen nichtöffentlichen Teil gibt und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.